
03

Die Nadel oder der Heuhaufen?

Du hast ein Depot. Jetzt stellt sich die entscheidende Frage: Was kaufst Du? In diesem Kapitel erfährst Du den Unterschied zwischen Einzelaktien und ETFs, warum ETFs für Einsteiger der Königsweg sind, und welcher ETF sich als Basis eignet.

Weg A: Einzelaktien — Die Nadel im Heuhaufen

Einzelaktien kaufen klingt aufregend: Du wirst Miteigentümer von Apple, Tesla oder Siemens. Du kannst gezielt in Unternehmen investieren, an die Du glaubst. Das Problem: Die Auswahl der richtigen Aktie ist extrem schwierig.

Warum Einzelaktien riskant sind

- **Klumpenrisiko:** Wenn Du nur 3–5 Aktien im Depot hast und eine davon 50% verliert, reißt das ein riesiges Loch in Dein Vermögen. Diversifikation fehlt.
- **Informationsnachteil:** Professionelle Fondsmanager haben ganze Analysten-Teams, Bloomberg-Terminals und Insider-Kontakte. Du hast Dein Smartphone. Trotzdem schlagen die meisten Profis den Markt nicht.^[1]
- **Emotionale Fallen:** Du kaufst Tesla, weil der Kurs gerade steigt (FOMO). Du verkaufst Siemens, weil der Kurs fällt (Panik). Beides sind klassische Fehler, die Rendite kosten.
- **Zeitaufwand:** Einzelaktien erfordern laufende Recherche: Quartalsberichte lesen, Branchen beobachten, Bewertungen prüfen. Für die meisten Einsteiger ist das unrealistisch.

■ **Fakt:** Laut einer Studie der Arizona State University machen nur **4% aller jemals börsennotierten Aktien** den gesamten Gewinn des US-Aktienmarktes aus. Die restlichen 96% performen zusammen nicht besser als Staatsanleihen.^[2] Die Wahrscheinlichkeit, genau diese 4% zu treffen, ist verschwindend gering.

Das heißt nicht, dass Einzelaktien grundsätzlich schlecht sind. Erfahrene Anleger können damit gute Renditen erzielen. Aber für den Einstieg ist es wie Formel-1-Fahren, bevor man den Führerschein hat.

Weg B: ETFs — Der ganze Heuhaufen

Statt eine einzelne Nadel im Heuhaufen zu suchen, kaufst Du einfach den ganzen Heuhaufen. Genau das macht ein **ETF** (Exchange Traded Fund).

Was ist ein ETF?

Ein ETF ist ein börsengehandelter Indexfonds. Klingt kompliziert, ist es aber nicht:

- **Börsengehandelt:** Du kannst einen ETF genauso einfach kaufen und verkaufen wie eine Aktie — über Deinen Broker, mit einem Klick.
- **Index:** Ein ETF bildet einen bestimmten Index nach. Ein Index ist eine Liste von Aktien nach festen Regeln — z.B. die 1.300 größten Unternehmen der Industrieländer (MSCI World).
- **Fonds:** Dein Geld fließt in einen Topf, der automatisch in alle Aktien des Index investiert. Du bekommst von allem ein Stück.

Die Vorteile von ETFs

- **Maximale Streuung:** Mit einem einzigen ETF investierst Du in hunderte oder tausende Unternehmen gleichzeitig. Geht ein Unternehmen pleite? Egal — Du hast ja noch 1.299 andere.
- **Extrem günstig:** Die jährlichen Kosten (TER) liegen bei 0,05–0,50% pro Jahr.^[3] Ein aktiv gemanagter Fonds kostet oft 1,5–2,0%. Über 30 Jahre macht dieser Unterschied Zehntausende Euro aus.
- **Automatisch:** Der ETF wird laufend angepasst. Wenn ein Unternehmen aus dem Index fliegt, wird es automatisch ersetzt. Du musst nichts tun.
- **Transparent:** Du weißt jederzeit, welche Aktien im ETF stecken. Die Zusammensetzung ist öffentlich einsehbar.
- **Sondervermögen:** Wie bei Einzelaktien ist Dein ETF-Anteil rechtlich geschützt — selbst wenn der ETF-Anbieter pleitegehen sollte.

Einzelaktien vs. ETFs im Vergleich

Kriterium	Einzelaktien	ETFs
Streuung	Gering (1–20 Aktien)	Sehr hoch (100–1.500+ Aktien)
Risiko	Hoch (Totalverlust möglich)	Moderat (breite Streuung)
Kosten	1 € pro Kauf, keine laufenden Kosten	1 € pro Kauf + 0,05–0,50% TER p.a.
Zeitaufwand	Hoch (laufende Recherche)	Minimal (einmal einrichten)
Wissen	Viel (Fundamentalanalyse)	Wenig (Index verstehen reicht)
Rendite-chance	Potenziell höher (wenn richtig)	Marktrendite (7–8% p.a.)
Für wen?	Erfahrene Anleger	Einsteiger + Fortgeschrittene

■ **Empfehlung für Einsteiger:** Starte mit **einem einzigen Welt-ETF**. Das ist die einfachste, günstigste und historisch zuverlässigste Methode, Vermögen aufzubauen. Einzelaktien kannst Du später immer noch dazumischen, wenn Du Erfahrung gesammelt hast.

Der MSCI World — Dein Basis-ETF

Wenn es einen ETF gibt, der für Einsteiger wie gemacht ist, dann ist es ein ETF auf den **MSCI World Index**. Dieser Index wird seit 1969 berechnet und gilt als der bekannteste Aktienindex der Welt.^[4]

Was steckt im MSCI World?

- **Ca. 1.300 Unternehmen** aus 23 Industrieländern^[5]
- **85% der weltweiten Marktkapitalisierung** der Industriestaaten
- **Top-10 Positionen:** Apple, Microsoft, Nvidia, Amazon, Meta, Alphabet (Google), Broadcom, Tesla, JPMorgan, Eli Lilly
- **Länderverteilung:** USA (72%), Japan (5,4%), UK (3,7%), Kanada (3,2%), Frankreich (2,8%)^[5]
- **Branchenverteilung:** Technologie (26%), Finanzen (17,1%), Industrie (11,4%)

■■ **Wichtig: US-Klumpenrisiko** Der MSCI World besteht zu über 70% aus US-Aktien.^[5] Das ist kein Fehler, sondern spiegelt die Dominanz der US-Wirtschaft wider. Wenn Dich das stört, gibt es Alternativen wie den MSCI ACWI (inkl. Schwellenländer) oder eine Kombination aus MSCI World + MSCI Emerging Markets.

Welchen MSCI-World-ETF soll ich kaufen?

Es gibt über 30 ETFs auf den MSCI World.^[6] Die Unterschiede sind gering, aber es gibt ein paar Dinge, die Du wissen solltest.

Thesaurierend vs. Ausschüttend

Das ist die wichtigste Entscheidung bei der ETF-Auswahl:

- **Thesaurierend (Acc):** Dividenden werden automatisch wieder angelegt. Dein ETF-Anteil wächst dadurch stärker. **Ideal für den langfristigen Vermögensaufbau.**
- **Ausschüttend (Dist):** Dividenden werden auf Dein Verrechnungskonto ausgezahlt. Du bekommst regelmäßig Geld — aber musst es selbst wieder anlegen, wenn Du den Zinseszins-Effekt nutzen willst.

■ **Tipp:** Für Einsteiger, die Vermögen aufbauen wollen, ist ein **thesaurierender ETF** die bessere Wahl. Ausschüttende ETFs sind erst später interessant, z.B. wenn Du im Ruhestand ein regelmäßiges Einkommen aus Deinem Depot brauchst.

TER — Die jährlichen Kosten

Die **Total Expense Ratio (TER)** gibt an, wie viel Prozent Deines investierten Geldes pro Jahr für Verwaltung, Lizenzgebühren und Betrieb des ETFs abgezogen werden. Bei MSCI-World-ETFs liegt die TER zwischen 0,05% und 0,50%.^[3]

■ **Rechenbeispiel: TER-Unterschied über 30 Jahre** Du investierst 10.000 € bei 7% Rendite p.a. über 30 Jahre:

- ETF mit **0,20% TER**: Endvermögen ca. **72.500 €**
- Aktiver Fonds mit **1,50% TER**: Endvermögen ca. **53.200 €**

Der Unterschied: über **19.000 €** — nur durch Gebühren!^[8]

Die beliebtesten MSCI-World-ETFs im Vergleich

Stand: März 2026. Alle Angaben ohne Gewähr.^[6]

ETF-Name	ISIN	TER	Ertrags- verwendung	Fonds- volumen
iShares Core MSCI World	IE00B4L5Y983	0,20%	Thesaurierend	>80 Mrd. €

Xtrackers MSCI World	IE00BJ0KDQ92	0,19%	Thesaurierend	>15 Mrd. €
SPDR MSCI World	IE00BFY0GT14	0,12%	Thesaurierend	>8 Mrd. €
Amundi Prime Global	LU2089238203	0,05%	Thesaurierend	>4 Mrd. €
Vanguard FTSE Developed World	IE00BK5BQV03	0,12%	Thesaurierend	>3 Mrd. €

Der iShares Core MSCI World (grün markiert) ist der mit Abstand größte und liquideste MSCI-World-ETF. Er wird auch als der "Volks-ETF" bezeichnet.^[7]

Alternativen zum MSCI World

Der MSCI World ist die Basis — aber nicht die einzige Option. Hier drei beliebte Alternativen:

MSCI ACWI (All Country World Index)

Wie der MSCI World, aber zusätzlich mit Schwellenländern (China, Indien, Brasilien etc.). Ca. 2.900 Unternehmen aus 47 Ländern. Vorteil: Noch breiter gestreut. Nachteil: Schwellenländer machen nur ca. 10% aus — der Effekt ist gering.

FTSE All-World (Vanguard)

Sehr ähnlich wie der MSCI ACWI, aber von einem anderen Indexanbieter (FTSE statt MSCI). Enthält ca. 3.700 Unternehmen inklusive Small Caps. Der Vanguard FTSE All-World ist eine beliebte One-ETF-Lösung.

70/30-Strategie

Eine häufig empfohlene Kombination: 70% MSCI World + 30% MSCI Emerging Markets. Damit gewichst Du Schwellenländer stärker als im ACWI. Nachteil: Du brauchst zwei ETFs und musst regelmäßig rebalancen.

■ **Mein Tipp für den absoluten Einstieg:** Mach es nicht zu kompliziert. **Ein einziger thesaurierender MSCI-World-ETF** reicht für den Anfang völlig aus. Du kannst später immer noch Schwellenländer oder andere Regionen hinzufügen. Hauptsache, Du fängst an.

Warum nicht einfach einen Fondsmanager zahlen?

Eine berechtigte Frage: Warum nicht einen Profi bezahlen, der für Dich die besten Aktien auswählt?
Die Antwort liefern die Zahlen:

■ **SPIVA-Scorecard: Aktive Fonds vs. Index**^[1] Laut dem SPIVA-Report von S&P Global schaffen es über einen Zeitraum von 15 Jahren nur ca. **8% aller aktiven Fonds** in Europa, ihren Vergleichsindex zu schlagen.

Das bedeutet: **92% aller professionellen Fondsmanager verlieren gegen einen simplen, billigen ETF.**

Und das sind Profis mit Millionenbudgets, Analysten-Teams und Echtzeit-Daten. Die Wahrscheinlichkeit, dass Du es als Privatanleger besser machst, ist verschwindend gering.

Dazu kommt: Aktive Fonds kosten typischerweise 1,5–2,0% pro Jahr an Gebühren (TER), plus oft einen Ausgabeaufschlag von 3–5% beim Kauf. Ein ETF kostet 0,05–0,20% und hat keinen Ausgabeaufschlag. Über Jahrzehnte frisst dieser Kostennachteil die Rendite auf.^[9]

Zusammenfassung: Deine Strategie auf einen Blick

Thema	Kernaussage
Einzelaktien	Risikant, zeitaufwendig, für Einsteiger nicht empfehlenswert. 96% aller Aktien schlagen langfristig nicht den Markt.
ETFs	Breit gestreut, günstig, automatisch. Der Königsweg für Einsteiger und Fortgeschrittene.
MSCI World	Ca. 1.300 Unternehmen aus 23 Ländern, 85% der Marktkapitalisierung. Die solide Basis.
ETF-Auswahl	Thesaurierend, niedrige TER, großes Fondsvolumen. iShares Core MSCI World als Standardwahl.
Aktive Fonds	92% verlieren gegen den Index. Hohe Kosten fressen die Rendite. ETFs sind die bessere Wahl.

Du weißt jetzt, was Du kaufen sollst. Im nächsten Kapitel zeigen wir Dir, wie Du Deinen ersten Kauf tätigst — und warum ein Sparplan Deine Geheimwaffe ist.

Quellenverzeichnis

- [1] S&P; Dow Jones Indices: SPIVA Europe Scorecard, Year-End 2024. Über 15 Jahre schlagen nur ca. 8% der aktiv gemanagten Aktienfonds in Europa ihre jeweilige Benchmark. URL: spglobal.com/spdji/en/research-insights/spiva/
- [2] Bessembinder, H. (2018): Do Stocks Outperform Treasury Bills? Journal of Financial Economics, Vol. 129(3), S. 440–457. Ergebnis: Nur 4% aller US-Aktien erklären den gesamten Netto-Vermögensgewinn des US-Aktienmarktes seit 1926.
- [3] justETF: MSCI-World-ETFs im Vergleich. TER-Spanne der verfügbaren MSCI-World-ETFs: 0,05% bis 0,50% p.a. Stand: März 2026. URL: justetf.com/de/how-to/msci-world-etfs.html
- [4] MSCI Inc.: MSCI World Index Factsheet. Index berechnet seit Dezember 1969. Ca. 1.319 Unternehmen aus 23 Industrieländern. Stand: Februar 2026. URL: msci.com/world
- [5] MSCI Inc.: MSCI World Index Factsheet. Länderverteilung: USA 72,0%, Japan 5,4%, UK 3,7%. Branchenverteilung: IT 26,0%, Finanzen 17,1%, Industrie 11,4%. Stand: Februar 2026. URL: msci.com/documents/10199/178e6643-6ae6-47b9-82be-e1fc565ededb
- [6] justETF: MSCI-World-ETFs. Aktuell 31 ETFs auf den MSCI World in Deutschland verfügbar. Stand: März 2026. URL: justetf.com/de/how-to/msci-world-etfs.html
- [7] Vergleich.de: MSCI-World-ETF — Welche Fonds haben die höchste Rendite? iShares Core MSCI World als größter ETF mit über 80 Mrd. € Fondsvolumen. Stand: März 2026. URL: vergleich.de/msci-world-etf.html
- [8] Eigene Berechnung: Kostenvergleich ETF vs. aktiver Fonds. 10.000 € Startkapital, 7% Bruttorendite p.a., Laufzeit 30 Jahre. Formel: $FV = PV \times (1 + (r - TER))^n$. Ergebnis gerundet.
- [9] extraETF: MSCI World ETF 2026. Aktive Fonds: TER typisch 1,5–2,0% p.a. plus Ausgabeaufschlag 3–5%. ETFs: TER 0,05–0,50% ohne Ausgabeaufschlag. Stand: März 2026. URL: extraetf.com/de/guides/indices/msci-world-etfs

Hinweis: Diese PDF-Datei dient ausschließlich der allgemeinen Information und stellt keine Anlageberatung dar. Die genannten ETFs sind keine Kaufempfehlungen. Alle Anlageentscheidungen triffst Du eigenverantwortlich. Vergangene Renditen sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse.

© Aktienatelier 2026. Alle Rechte vorbehalten.